

# GERMANCITIES



Gemeinsame PM MIPIM 2019 – Bremen, Hannover, Leipzig, Nürnberg, Rhein-Neckar

## **Deutschlands Premium-“B”:** Attraktive Potenziale an starken Standorten

Wer sich auf der MIPIM, der Weltleitmesse für Immobilien, über zukunftsweisende Projekte an starken Standorten in Deutschland informieren will, ist am Stand R8.D24 genau richtig. Dort präsentieren sich die Hansestadt Bremen, die Städte Leipzig und Nürnberg, Stadt und Region Hannover und die Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam auf dem German Cities Pavilion.

Die fünf Städte bzw. Regionen verbindet eine hohe Attraktivität für Investoren und Projektentwickler. Jenseits der überhitzten A-Standorte bieten sie sichere Anlageoptionen mit marktfähigen Renditen.

Seit Jahren stehen die Zeichen an den fünf Standorten auf Wachstum. Während beispielsweise 2018 in allen deutschen A-Städten die Büroflächenumsätze stagnierten oder gar sanken, können die B-Städte teilweise zweistellige Wachstumsraten vorweisen oder haben anhaltend hohe Umsatz- und Mietniveaus erreicht. Nationale und internationale Investoren haben dieses Potenzial erkannt. Entsprechend stark zeigen sich die Immobilien- und Investmentmärkte in den auf dem German Cities Pavilion vertretenen Städten und Regionen. Neben Investments in klassische Core-Objekte rücken dabei zunehmend Value-Add-Optionen in den Fokus der Investoren – ein klares Zeichen für das Vertrauen in diese Märkte.

Deutschlands B-Städte haben sich zu einer ernstzunehmenden Alternative neben Hamburg, München, Frankfurt oder Berlin entwickelt. Alle Partner auf dem German Cities Pavilion können Investoren und Projektentwickler mit einer starken und stabilen Wirtschaftsleistung sowie einer positiven Entwicklung der Einwohnerzahlen überzeugen. Wichtig ist auch die Transparenz in den regionalen Immobilien- und Investmentmärkten. Hierzu trägt die Präsenz auf der MIPIM maßgeblich bei.

Neben interessanten Einzelprojekten in den fünf Städten und Regionen stehen auf dem German Cities Pavilion in diesem Jahr besonders die Themen „nachhaltige Stadtentwicklung“ und „Logistik“ im Fokus.

Die Städte und Regionen stellen sich aktiv der Herausforderung, in der Zukunft attraktiver Standort für ihre Bewohnerinnen und Bewohner einerseits und für Unternehmen andererseits zu bleiben. Wie kann der wachsenden Flächenkonkurrenz zwischen Wohnen, Gewerbe, Grün und Infrastruktur begegnet werden? Welche logistische Infrastruktur werden Großstädte künftig brauchen? Wie kann Logistik in Städten angesichts der zunehmenden Flächenknappheit funktionieren? Diesen und weiteren Fragestellungen wird in zwei Panel-Diskussionen nachgegangen:

Am Dienstag, 12.03.2019, diskutieren um 17:00 Uhr Martin Günthner (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen), Hauke Jagau (Regionspräsident der Region Hannover), Torsten Bonew (Erster Bürgermeister der Stadt Leipzig), Dr. Michael Fraas (Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg) sowie Christiane Ram (Fachbereichsleiterin Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim) über das Thema „nachhaltige Stadtentwicklung“. Das Gespräch wird moderiert von Friedhelm Feldhaus und eröffnet durch Julia Erdmann, Socialtecture (JES), und Kurt Zech, Eigentümer der Zech Group GmbH.

Das Thema Logistik steht am Mittwoch, 13.03.2019, um 11:00 Uhr im Mittelpunkt des Gespräches zwischen Martin Günthner (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen), Stefan Schostok (Oberbürgermeister der Stadt Hannover), Torsten Bonew (Erster Bürgermeister der Stadt Leipzig) und Dr. Michael Fraas (Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg). Felix Zilling, Country Manager Deutschland bei der Deutsche Logistik Holding (DLH), wird dabei Impulse aus Sicht eines großen Logistikunternehmens geben. Dieses Gespräch wird moderiert von Jens Lütjen, Geschäftsführer Robert C. Spies Immobilien.

Die MIPIM dauert vom 12. bis 15. März 2019.

<https://www.mipim.com/who-is-coming/>

<http://www.mipim-german-cities.runze-casper.de/>

Alle Städte und Regionen wissen Investoren und Projektentwickler mit interessanten und zukunftsweisenden Projekten zu überzeugen:

Gemeinsam mit den maßgeblichen Akteuren aus der Bremer Immobilienszene, der Justus Grosse Projektentwicklung GmbH, der Robert C. Spies Gewerbe und Investment GmbH & Co. KG sowie der Zech Immobilien GmbH stellt Bremeninvest, die internationale Marke der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die aktuellen herausragenden Projekte am Immobilienstandort Bremen/Bremerhaven vor. Im Fokus steht dabei besonders das Thema Innenstadtentwicklung. Zudem bringt das Land Bremen seine Expertise als einer der wichtigsten Hafen- und Logistikstandorte ein.

Hannover bleibt ein pulsierender Standort für produzierende als auch für Forschungs- und Entwicklungsunternehmen. Continental baut mit der neuen Konzernzentrale ein neues Eingangstor zur Innenstadt, der Wissenschaftspark in unmittelbarer Nähe zum neuen Maschinenbaucampus der Leibniz Universität bietet für junge und etablierte Unternehmen vielfältige Möglichkeiten für Investments. Moderne Multi-Use-Immobilien prägen die Entwicklung von Logistikflächen und -immobilien in der Region Hannover und stehen im Fokus von internationalen Investoren. Die Region reagiert auf diese Nachfrage mit einem marktgerechten und nachhaltigen Gewerbeflächenangebot, u.a. mit neuen Logistikstandorten direkt an der A2 und der A7.

Oberbürgermeister Burkhard Jung äußert zu seiner Stadt: „Leipzig ist eine der am schnellsten wachsenden Städte und zugleich auch einer der Top Immobilienstandorte in Deutschland. Leipzig offeriert zur MIPIM attraktive Angebote unter anderem auf der 50 Hektar großen innenstadtnahen 'Alten Messe' mit ihrer Mischung aus traditionsreichen, teilweise denkmalgeschützten Messehallen. Das hervorragend erschlossene Areal entwickelt sich zu einem neuen Zentrum für Wirtschaft, Wissenschaft und Freizeit, noch bietet es unbebaute Freiflächen zu kreativer Umnutzung.“

Nürnberg ist ein dynamischer Wirtschafts- und Lebensstandort, der Investoren hervorragende Bedingungen bietet. Mit der Entwicklung des 100 ha großen Südbahnhof-Areals als Standort für eine neue technische Universität sowie für Wohnungen, High-Tech-Unternehmen und Spin-Offs, ergänzende Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen und umfangreiche Grünflächen setzt Nürnberg bei der Stadtentwicklung neue Maßstäbe. „Hier entsteht ein lebendiges, zukunftsweisendes Quartier, in dem Wohnen, Lernen und Arbeiten neu gedacht werden können“, betont der Nürnberger Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas.

Wirtschaftskraft, Kooperationsmöglichkeiten und Investitionsvorhaben sind die Themen der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich mit ihrer größten Stadt – Mannheim – präsentiert. In der Rhein-Neckar-Region lag das Investitionsvolumen 2018 im Bereich der gewerblichen Immobilien bei rund 685 Millionen Euro. Mehrere Konversionsflächen bieten zahlreiche zukunftsweisende städtebauliche Entwicklungschancen. „Mannheim ist auf dem besten Weg, eine der Top-Destinationen im Südwesten zu werden“, sagt Christiane Ram, Fachbereichsleiterin Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim. Spannende Entwicklungsprojekte sind das Glückstein-Quartier und das KEPLER-QUARTIER am Hauptbahnhof oder Konversionsflächen wie der „Taylor – Green Business Park“. Zudem ist Mannheim ein Hotspot der Digitalisierung und Smart Production. Das Last-Mile-Paketzulieferungskonzept Micro-Hub, das die Stadt vom steigenden Lieferverkehr entlasten soll, ist ein Beispiel für ein zukunftsfähiges Vorhaben im Bereich Green City-Logistik.

Ihre Ansprechpartner in den Städten und Regionen:

- Bremen: Juliane Scholz, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, (juliane.scholz@wfb-bremen.de, Tel.: 0421 9600-128)
- Hannover: Dennis Dix, Landeshauptstadt Hannover (dennis.dix@hannover-stadt.de, Tel.: 0511 168-32323)
- Leipzig: Anja Hähle-Posselt, Amt für Wirtschaftsförderung, Stadt Leipzig (anja.haehle@leipzig.de, Tel.: 0341 123-5838)
- Nürnberg: Dr. Susanne Hoffmann, Wirtschaftsförderung Nürnberg, Stadt Nürnberg (susanne.hoffmann@stadt.nuernberg.de, Tel.: 0911 231-5787)
- Rhein-Neckar: Sabine Kapp, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (sabine.kapp@m-r-n.com, Tel.: 0621 10708-362)